

**Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht für das Kalenderjahr 2020
der IG Hürth e.V., Nibelungenstr. 80, 50354 Hürth**

7. Januar 2020: Schreiben an unseren Rechtsbeistand Lenz u. Johlen, dass der Netzbetreiber Amprion nunmehr die Unterlagen zur Alternativtrasse der Bezirksregierung Köln eingereicht hat. Über unsere Anwaltskanzlei sollen unsere Rechtsanwälte bei der Bezirksregierung Köln Einsicht in die vorgelegten Unterlagen von Amprion erhalten.
8. Januar 2020: Schreiben unseres Rechtsbeistandes an die Bezirksregierung Köln: Es wird um Akteneinsichtnahme gebeten.
10. Januar 2020: Einladung von Herrn Dr. Kippels und unserem Bürgermeister, Herrn Dirk Breuer, zu einer Gesprächsrunde.
16. Januar 2020: Veranstaltung der Bürgerinitiativen gegen den Trassenausbau "Ultranet Hybridleitung" in Berlin. Auch die IG Hürth e.V. war vertreten durch unser Mitglied Klaus Hermann.
Gesprächspartner:
Prof. Dr. Lorenz Jarass
Rainer Kleedörfer, Leiter Unternehmensentwicklung
Rechtsanwalt Wolfgang Baumann
und Vertreter der Bürgerinitiativen
Hauptthemen:
Keine Berücksichtigung der Netzausbaukosten,
Fehler in der Bedarfsanalyse des aktuellen
Netzentwicklungsplans (NEP),
Überdimensionaler Netzausbau.

24. Januar 2020: Gesprächsrunde im Rathaus:
Teilnehmer: Bürgermeister Dirk Breuer
Dr. Georg Kippels MdB
Thomas Okos
von der IG Hürth: Andrea Friedrichs
Klaus Herrmann
Wolfgang Strüder
Wolfgang Holz
Hier wurde nochmals bemängelt, dass trotz intensiver Korrespondenz von uns und unserem Bürgermeister keine Reaktionen, weder von der Landes- noch von der Bundesregierung, erfolgt sind. Herr Dr. Kippels wollte sich darum bemühen, dass ein Gespräch mit der Fa. Amprion zustande kommt.
Leider sind diese Bemühungen ins Leere gelaufen.
30. Januar 2020: Außergerichtliche Vollmacht an unseren Rechtsbeistand erteilt, da die Bezirksregierung Köln diese Vollmacht für die Einsichtnahme in die Unterlagen benötigt.
- Februar 2020: Einladungen an unsere Mitglieder zur 8. Jahreshauptversammlung verteilt oder versandt.

6. Februar 2020: Bürgersprechstunde der Firma Amprion zur Gleichstromverbindung Ultramet in Frechen. Hier wurden die Stromtrassen vorgestellt. Genaue und detaillierte Auskünfte konnten wir von den Mitarbeitern der Firma Amprion nicht erhalten.
Wichtig!!
Die Amprion GmbH hat bei der Bundesnetzagentur einen Antrag auf Bundesfachplanung für das Vorhaben 2 des Bundesbedarfsplangesetzes (Osterath-Philippsburg) Abschnitt E (Rommerskirchen – Weißenthurm) gestellt. Die Unterlagen können vom 17.02.2020 bis zum 16.03.2020 in den Auslegungsstellen (Köln: Bundesnetzagentur, Stolberger Straße 112, Mo.-Mi. 8-16, Do. 8-17:30, Fr.8-13) oder unter:
www.netzausbau.de/beteiligung2-e eingesehen werden. Einwendungen kann jede Person vom Beginn der Auslegung am 17.02.2020 bis zum 16.04.2020 schriftlich äußern. Diese wichtige Information haben wir vorab unseren Mitgliedern per E-Mail zukommen lassen.
8. Februar 2020: Printmedien berichten über die Kritik gegenüber dem Stromnetzbetreiber Amprion und der geplanten Ultramet-Höchstspannungsleitung.
- 8.-12. Feb. 2020: Erstellen des Tätigkeits- und Rechenschaftsberichts mit Vorschau auf 2020, des Berichts der Veranstaltung in Berlin und der Power-Point-Unterlagen für die JHV.
10. Februar 2020: Übermittlung der Unterlagen der BezRg. Köln über unsere Anwaltskanzlei Lenz und Johlen.
(Erläuterungsbericht und “Gewichtete Ergebnistabelle“)
10. Februar 2020: Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan/Umweltbericht 2021-2035 an die Bundesnetzagentur.
Dieser Netzentwicklungsplan wird von uns in vielfacher Hinsicht nicht akzeptiert.

10. Februar 2020: Schreiben an alle Mitglieder
Kritikpunkte und Argumente gegen Ultramet
3. März 2020: Treffen mit den Mitgliedern der Bürgerinitiative Pulheim.
Besprechung bzgl. des Informationsschreibens an
alle Mitglieder.
4. März 2020: Festlegung der Logos der IG Hürth e.V. und der Pulheimer
Bürgerinitiative für die Banner "Einspruchsfrist 16.4.2020"
zur Bundesfachplanung.
5. März 2020: Schreiben an die Stadt Hürth (Bürgermeister Dirk Breuer
und Manfred Siry) auf den Termin zur Abgabe von
Einwendungen bis zum 16.4.2020 aufmerksam gemacht.
6. März 2020: 8. ordentliche Jahreshauptversammlung der IG Hürth e.V.
9. März 2020: Stadt Hürth: Einwendungsschreiben zur Bundesfachplanung
an die Bundesnetzagentur.
13. März 2020: Stellungnahme unseres Rechtsbeistands nach Einsichtnahme
in die Unterlagen des Planfeststellungsbeschlusses der
Bezirksregierung Köln.
21. März 2020: Protokoll vom 17.3.2020 der 8. Jahreshauptversammlung
an alle Mitglieder geschickt.

21. März 2020: Informationsschreiben an alle Mitglieder bzgl. der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Bundesfachplanung BBPLG, Vorhaben 2 Ultramet Abschnitt E. Hier unsere Kritikpunkte: Dass die für eine ordnungsgemäße Durchführung nach § 9 Abs. 6 NABEG erforderliche Öffentlichkeitsbeteiligung bis zum 16.4.2020 aufgrund der derzeitige außergewöhnlichen bundesweiten Pandemie und der in diesem Zusammenhang staatlicherseits verhängten massiven Beschränkungen für die Bevölkerung nicht möglich und unseres Erachtens rechtswidrig ist.
Nur wer Einwendungen schriftlich vorbringt, hat die Möglichkeit am weiteren Verfahren teilnehmen zu können. Hierzu wurde ein entsprechender Konfigurator für Einwendungen konzipiert, sodass jeder einfach und unkompliziert seine Einwendungen per E-Mail an die Bundesnetzagentur versenden konnte.
Bis zum 16.4.2020 waren es über 1.400 Einwendungen.
23. März 2020: Anfrage beim Finanzamt: Bis wann muss die Steuererklärung auf Grund der Corona-Pandemie abgegeben werden?
Antwort: die Abgabefrist vom 31.3.2020 wurde auf den 31.7.2020 verlegt.
23. März 2020: Telefonisch unseren Rechtsbeistand kontaktiert, dass ein Schriftsatz an die BezRG Köln erstellt wird, um den Planungsbeschluss zu verschieben. Sollte der Planungsbeschluss für die Alternativtrassen negativ ausfallen, werden wir auch hiergegen gerichtlich vorgehen.
28. März 2020: Die Printmedien berichten über die Einspruchsfrist 16.4.2020 zur Bundesfachplanung BBPLG.
- 28.3. - 30.3.2020: Verteilung der Flyer an alle Haushalte in den Straßen links und rechts Höchstspannungsleitungstrasse.
Hinweis auf die Einspruchsfrist zur Bundesfachplanung.
31. März 2020: Informationsschreiben an die Printmedien bzgl. der Einspruchsfrist zur Bundesfachplanung.

14. Mai 2020: Schreiben an die BezRg. Köln durch unseren Rechtsbeistand, dass wir Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren erheben.
18. Mai 2020: Ergänzende Planungsunterlagen BL 4215:
Zusätzliche Einwendungen unseres Mitstreiters Klaus Herrmann.
19. Mai 2020: Die BezRg. Köln wünscht den Nachweis, dass Klaus Herrmann berechtigt ist für uns Äußerungen zu tätigen.
20. Mai 2020: Die entsprechende Vollmacht haben wir der BezRg. Köln eingereicht.
23. Mai 2020: Der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth zeigt Interesse am derzeitigen Planungsstand der Trassenführung der Höchstspannungsleitung Hürth.
Man wird darüber im Newsletter berichten.
Die Informationen hierüber wurden dem AWH noch am gleichen Tag mitgeteilt.
27. Mai 2020: Finanzamt Brühl:
Abgabe der Steuererklärung für das Kalenderjahr 2019.
16. Juli 2020: Besprechungstermin mit unserem Rechtsbeistand Lenz und Johlen, Frau Dr. Schwertner, in Köln.
Gesprächsteilnehmer: Herr Wappenhans (Stadtwerke Hürth) von der IG Hürth e.V.: die Herren Strüder, Herrmann, Maier und Holz.
Themen: Klageerhebung, Verfahrensarten.
Trassenvarianten: B, 3A und 3 B.
Gegenüberstellung der Kosten für den Rückbau der Masten.
Elektromagnetische Felder.
Lärmbelästigung.
Klagefrist.
Kosten des Klageverfahren (ca. 40.000 € ohne evtl. Gutachterkosten)

19. Juni 2020: Finanzamt Brühl: Angeforderte Unterlagen für die Jahre 2017, 2018 und 2019 vorgelegt.
8. Juli 2020: Finanzamt Brühl: Freistellungsbescheid für 2017 bis 2019 zur Körperschafts- und Gewerbesteuer erhalten.
17. Juli 2020: Radio Erft zeigt Interesse über uns zu berichten.
23. Juli 2020: **Einreichen der Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig gegen den 1. Planergänzungsbeschluss der BezRg. Köln.**
23. Juli 2020: Printmedien berichten über eine erneute Klage gegen den Stromtrassenbau mitten durch Hürth.
27. Juli 2020: Information für den Bürgermeister:
Einwendungsschreiben sowie das Gesprächsprotokoll der Rechtsanwaltskanzlei Lenz und Johlen.
4. August 2020: Von Lenz und Johlen erhielten wir den Entwurf zur Klagebegründung zum 1. Planergänzungsbeschluss der BezRg. Köln.
10. August 2020: Lenz und Johlen: **Die Klagebegründung wird bei Gericht eingereicht!**
21. August 2020: Einladung zur Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten der Stadt Hürth.
Alle fünf Kandidaten waren einstimmig der Meinung, dass die Monsterstromtrasse durch die Wohngebiete von Hürth verhindert werden muss.
3. Sept. 2020: Weiterer Schriftsatz unseres Rechtsbeistandes zur Klage.
3. Sept. 2020: Arbeitskreis Wirtschaft Hürth (AWH)Newsletter:
Bericht über die Gefahr für Anwohner und Arbeitende durch die Monsterstromtrasse.
Fehlende kritische Betrachtungen durch Behörden und Politik.

- 5./6. Sept. 2020: Öffentliche Bekanntmachung der Bundesnetzagentur über die Höchstspannungsleitung Osterath-Philippsburg (Vorhaben 2), Abschnitt E (Rommerskirchen - Weißenthurm)
Bundesfachplanung: Erörterungstermin gemäß § 10 NABEG vom 15.09.2020 bis zum 16.09.2020 im World Conference Center Bonn.
- 15.9.-16.9.2020: Erörterungstermin zur Bundesfachplanung in Bonn. Von der IG Hürth e.V. haben daran teilgenommen und ihre Einwendungen vorgetragen:
Frau Falkenberg und die Herren Pepping, Herrmann und Holz
25. Sept. 2020: Schreiben an Herrn Frank Rock, Landratskandidat zum Besuch unseres Ministerpräsidenten Armin Laschet.
30. Sept. 2020: **Weiterer Schriftsatz unseres Rechtsbeistands.**
Nach vertiefter Durchsicht des Verfahrensvorgangs unter Aufrechterhaltung des bisherigen Vortrags wurden fristwährend ergänzende Ausführungen eingereicht.
17. Oktober 2020: Treffen des Vorstandes. Besprechung zum weiteren Vorgehen.
Erstellung Tätigkeitsliste und Aufgabenverteilung.
Kontaktaufnahmen zu folgenden Personen:
Dr. Spohr (Radon)
Dr. Brakelmann (Gutachter)
Prof. Dr. Jarass
Frau Kaiser, Bündnis 90/Grüne Hürth
Gutachter zu diversen Fachbereichen im Internet ausfindig machen
Internetseite und Facebook auf den neusten Stand bringen
Erklärung der Kläger auf der Internetseite und Facebook
Flyer, Hohlkammerplakate zur Spendenaktion,
Erklärung der Kläger
Einholen der Genehmigung bei der Stadt Hürth zur Plakataktion
Crowdfunding (Unterstützung durch Hr. Stefan Schäfer)
Überlegung sonstiger Aktionen. Abhängig von Corona.

- 19.Oktober 2020: Leider sind alle Versuche fehlgeschlagen, entsprechende Gutachter die für uns von Interesse sind, ausfindig zu machen. Wir werden die Suche fortsetzen.
21. Oktober 2020: Teilnahme am Protestcamp vor der Bundesnetzagentur in Bonn. Teilnehmer seitens der IG Hürth e.V.:
Die Herren Herrmann, Holz und Strüder mit entsprechenden Bannern und Flyern.
Die Teilnehmer aller BI' s und IG' s sind über die Art und Weise wie die Bundesnetzagentur die Lobbyisten hofiert, sehr verwundert. Über die Anhörung durch die Bundesnetzagentur sind die Teilnehmer sehr verärgert. Es werden Gesundheitsgefahren befürchtet, da keine Langzeit-Humanstudien existieren.
- 24.Nov. 2020: Der Netzbetreiber Amprion informiert die Stadt Hürth über den Beginn der geplanten Bauarbeiten an den Hochspannungsleitungen zwischen Frechen und Hürth.
25. Nov. 2020: Schreiben an Gutachter Herren Carsten Siebels. Leider auch hier eine Absage.
1. Dez. 2020: Unser Beitrag zur Ausgabe "Neues der CDU Hürth"
- 4.-7. Dez. 2020: Korrespondenz mit der Redaktion des Hürther-Wochenende bzgl. der Platzierung einer Anzeige, in der die IG Hürth e.V. den Planungsstand den Hürther Bürger und Bürgerinnen mitteilt.
- 11./12. Dez. 2020: In der Ausgabe des Hürther Wochenende wird die Anzeige veröffentlicht.
14. Dez 2020: Die Stadt Hürth wird die IG Hürth e.V. durch Einschaltung eines Fachgutachters unterstützen.

21.11. - 21.12.: Genehmigung der Stadt Hürth für unsere Aktionen. Spendenaufruf mittels Hohlkammerplakate, die in vielen Straßen werbewirksam entsprechend platziert werden. Gleichzeitig wird eine Flyer-Aktion mit Erklärung der IG Hürth e.V. gestartet. Verteilung an die Haushalte entlang der Stromtrasse.

Wir haben hier die wichtigsten Arbeiten, Termine, Veranstaltungen und Korrespondenzen des ehrenamtlich arbeitenden Vorstands der IG Hürth e.V. aufgeführt.

Weiterer zahlreicher Schriftverkehr, Telefonate (insbesondere Anfang Dezember 2020) sowie persönliche Worte haben unser Engagement für die Stadt Hürth und ihrer Bürgerinnen und Bürger ermutigt und bestätigt.

Wir möchten hier ausdrücklich eine großes **DANKESCHÖN** an alle Helfer und Helferinnen, Mitglieder und Mitgliederinnen sowie allen Spendern und Spenderinnen aussprechen.

Weiterhin möchten wir uns auch für die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Stadt Hürth und des Bürgermeisters Herrn Dirk Breuer bedanken.

Ohne diese großartige Unterstützung könnte der Vorstand die viele Arbeit nicht allein stemmen.

Herzlichen Dank hierfür!

Hürth, den 02.02.2021
IG Hürth e.V.
Der Vorstand